

# 1 Einleitung

Ebenso wie bei der Haltung landwirtschaftlicher Nutztiere, so wird auch in den letzten Jahren bei der Versuchstierhaltung darüber diskutiert, ob die Haltungsbedingungen „tiergerecht“ sind. Der Tierschutz in der Forschung am Tiermodell sollte nämlich nicht nur das Experiment selbst berücksichtigen, sondern auch die Haltungsbedingungen, denen das Versuchstier sein Leben lang ausgesetzt ist. Die heute für Ratten und Mäuse üblichen Standardkäfige wurden in den sechziger Jahren so konzipiert, daß sie den hygienischen und arbeitstechnischen Erfordernissen der Labortierhaltung entsprachen (SPIEGEL & GÖNNERT, 1961). Dabei wurde kaum berücksichtigt, welche Anforderungen die Tiere selbst an die Haltung stellen. Die pragmatisch festgelegten Haltungsbedingungen wurden in Richtlinien festgeschrieben und damit zur Norm gemacht (JUHR, 1994). Diese heute geltenden Mindestanforderungen entbehren weitgehend einer wissenschaftlichen Grundlage. Daher stellt sich die Frage, ob sie gemäß der Forderung des Tierschutzgesetzes (§2, 1998) eine verhaltensgerechte Unterbringung der Tiere gewährleisten.

Mit einer Änderung der Richtlinien ist erst zu rechnen, wenn wissenschaftliche Untersuchungen gezeigt haben, welche Haltungsbedingungen einer tiergerechten bzw. verhaltensgerechten Unterbringung entsprechen. Der Europarat fordert daher in der „Entschließung zur Unterbringung und Pflege von Versuchstieren“ (COUNCIL OF EUROPE, 1997), Forschung in den Bereichen anzuregen und zu unterstützen, wo wissenschaftliche Erkenntnisse über die biologischen Bedürfnisse der Tiere noch ausstehen. Dabei sollen unter anderem wissenschaftliche Untersuchungen über die Mindestkäfiggrößen und die Käfiggestaltung für Labornagetiere Vorrang haben.

Die vorliegende Arbeit liegt im Sinne dieser Forderung. Es wird untersucht, wie Laborratten den Käfigraum, der ihnen in der Standardhaltung zur Verfügung steht, nutzen und wie sie ihr Verhalten in Abhängigkeit von Käfiggröße und -gestaltung räumlich organisieren. Damit soll diese Untersuchung einen Beitrag zum besseren Verständnis des Verhaltens der Ratte sowie zur Beurteilung ihrer Situation in der Laborhaltung leisten.